

Hilfe für eine bessere Zukunft



Aus dem Saft des Gummibaums wird Kautschuk gewonnen



Wenn die Kinder nicht mehr auf dem Feld mitarbeiten müssen, können sie endlich zur Schule gehen

Liebe Spenderin, lieber Spender,

dieses Landwirtschaftsprojekt in Nordostindien überzeugt und begeistert mich.

Hier sehe ich, dass eine nachhaltige Entwicklung angestoßen wird, die den Menschen das verschafft, was sie zum Leben brauchen und gleichzeitig die Umwelt schont.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: **helfen Sie Bruder Cuthbert und meinen Mitbrüdern der Mission Lum Assisi, dieses Projekt zu verwirklichen.** Helfen Sie den kleinen Bauernfamilien, sich aus Elend und Abhängigkeit selbst zu befreien.

Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe!

Ihr
Bruder Arnold Peine CMSF



Bruder Arnold CMSF,
Missionsprokurator



Missionshaus Bug
Schlossstraße 30 · 96049 Bamberg
Tel. 09 51-5 62 14 · Fax 09 51-5 52 45
E-mail: bug.cmsf@t-online.de
Internet: www.missionsbrueder.de

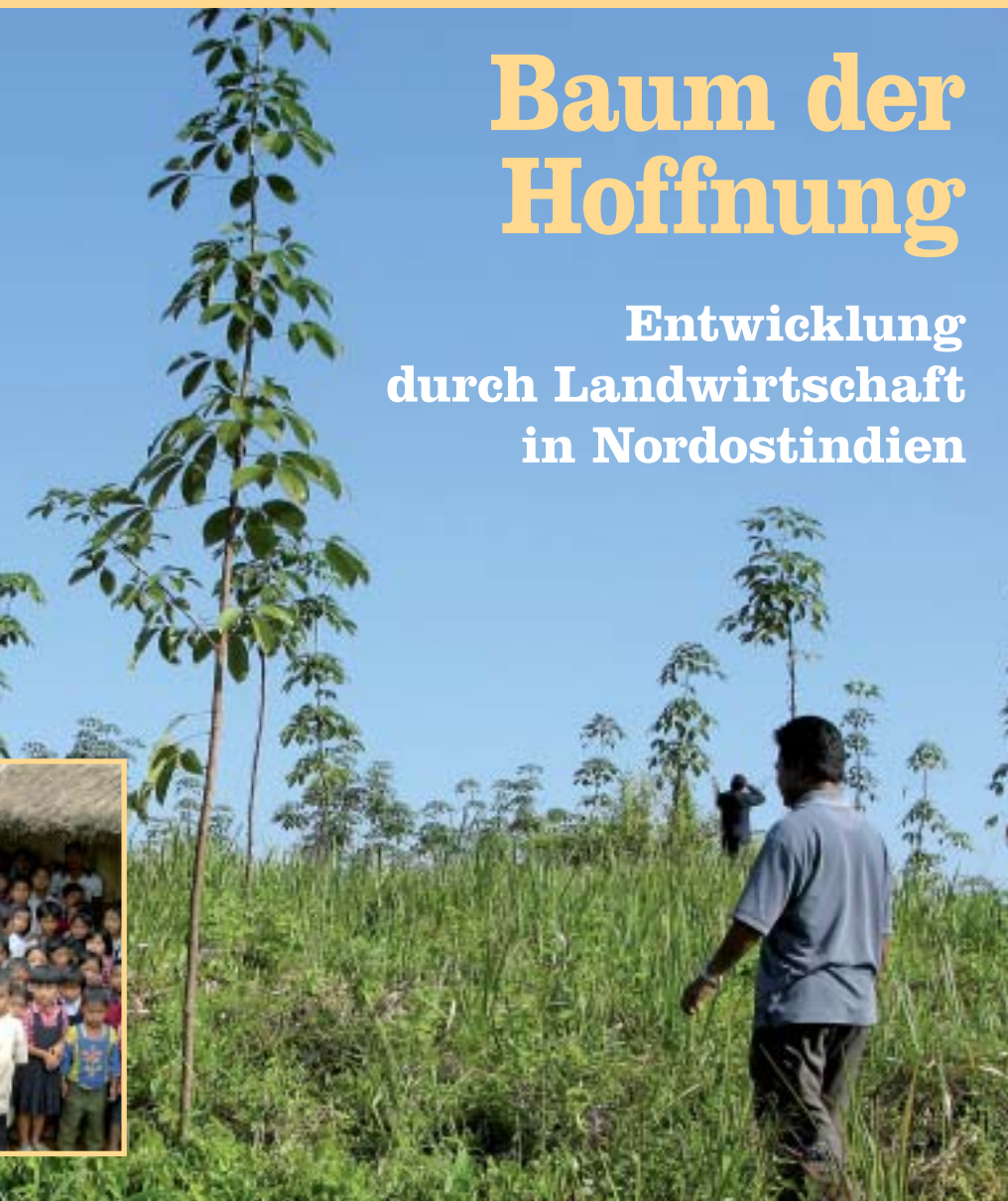
Spendenkonto:

LIGA Bank eG Bamberg
BLZ 750 903 00
Kto.-Nr. 9 048 120



Baum der Hoffnung

Entwicklung
durch Landwirtschaft
in Nordostindien



Missionsbrüder des
heiligen Franziskus

Gummibaum-Plantagen sichern Zukunft und Entwicklung



Bruder Cuthbert bei der Planung der Modellplantage



Die Bewirtschaftung einer kleinen Plantage sichert den Lebensunterhalt einer armen Bauernfamilie



Mit 70 bis 100 Gummibaum-Setzlingen kann eine Familie langfristig eine kleine Plantage bewirtschaften



Die Bewohner der Bergdörfer sind arm, für den Schulbesuch der Kinder haben sie kaum Geld

Die **Missionsstation Lum Assisi** liegt im Dorf Umsiang-Maiong in Nordostindien.

Hier leben die Menschen unter schwierigsten Bedingungen. Sie leben mehr schlecht als recht vom Ackerbau. Es fehlen die richtigen Geräte, effektive Methoden und auch das Geld, den Boden zu düngen.

Die Bauern aus dem Volk der Khasi und Tiwa erschließen sich neue Felder durch Abholzung oder Brandrodung.

So verkarstet das Land immer mehr, Umweltschäden sind schon deutlich sichtbar.

Bruder Cuthbert von den Missionsbrüdern des hl. Franziskus sieht schon früh die Gefahr, die diese Fehl-Entwicklung barg.

Er sucht Abhilfe. Die Bauernfamilien brauchen regelmäßiges Einkommen, damit sich die Familie ernähren kann, die Kinder aber auch zur Schule gehen können. Gleichzeitig soll das Land geschützt werden.

Bruder Cuthbert wagt ein Experiment auf einem Feld der Mission: **er pflanzte Gummibäume an.**

Er weiß: es gibt genügend Abnehmer für den Kautschuksaft, und **eine Plantage kann über 30 Jahre guten Ertrag bringen.**

Nachdem er und seine Mitbrüder sich nun sicher sind, dass das Experiment gelungen ist, soll eine Modell-Plantage bei der Mission angepflanzt werden.

Gleichzeitig sollen die Bauern von Umsiang-Maiong und den umliegenden Dörfern finanzielle Hilfe erhalten, um selbst auch Gummibäume anzupflanzen zu können.

Auf diese Weise kann das Überleben der Familien mit einer geringen Anschubfinanzierung auf lange Sicht gesichert werden.

Das bedeutet auch, dass die Kinder und Jugendlichen zur Schule gehen können, statt das Überleben durch harte Feldarbeit zu sichern.

Und Bildung bedeutet Entwicklung, bedeutet Verbesserung der Lebensbedingungen und Gesundheit.

Wir bitten Sie deshalb: helfen Sie, damit die Modell-Plantage entstehen kann und möglichst viele Familien mit einer kleinen Plantage beginnen können.

Der Ertrag der Plantage der Mission wird dazu beitragen, Schule und Gesundheitszentrum aus eigener Kraft zu erhalten.